



JAHRESBERICHT 2012

20.12.2012

Von *Burkhard Fandrich und Gerhard Thiel*

Wie jedes Jahr wurde anlässlich des Gründungstages der EUROPA-UNION Deutschland am 09.12. „Geburtstag“ gefeiert. In diesem Jahr hatten wir in Syke ansässige Bürgerinnen und Bürger aus anderen europäischen Mitgliedsstaaten zu einem „Europa-Café“ eingeladen und sprachen über allgemeine europäische Themen. Die Berufsbildende Schule (Europaschule) Syke stellte Projekte mit dem Austausch von Auszubildenden mit anderen Europäischen Mitgliedsstaaten vor. So berichteten Auszubildende von ihren Erfahrungen mit anderen Menschen in Lettland und Spanien und erzählten von vielen Kontakten, Lebenserfahrungen und wie sie die Europäische Gemeinschaft als eine selbstverständliche Lebenswelt empfinden. Auch die übrigen Gäste schilderten Europa als Gemeinschaft, wenn auch noch erheblicher Verbesserungsbedarf besteht, wie z. B. in den sozialen Angleichungen. An vielen Stellen ist der Gemeinschaftsgedanke hier noch nicht verwirklicht worden. Es war ein interessantes und vielseitiges Treffen europäischer Bürger/innen, bei dem die Menschen sich austauschen konnten und ihre Europa-Erfahrungen miteinander teilen.

Im Verlauf des Jahres hat der Kreisverband Diepholz weitere Veranstaltungen für und mit Bürgerinnen und Bürgern zu diversen Europathemen in Kooperation mit Europa-Informations-Zentrum für den Landkreis Diepholz und der Volkshochschule des Landkreises Diepholz durchgeführt. So thematisierten wir in unserer Reihe EuropaDialogForum u. a. die „Europäische Finanz- und Wirtschaftskrise“ und die Folgen der „Staatsverschuldung.“ Hier wurde deutlich, dass die EU bereits seit 2010 Instrumente zur Bewältigung der Krise entwickelt hat, die aber wegen einzelstaatlicher Interessen nicht zur Wirkung kommen. Weiterhin wurde über die „Europäische Bürgerinitiative“, die „Energiewende in Deutschland und europäische Energiepolitik“, ebenso über die „Europäische Bürgerschaft“, Rechte, Sicherheit und Freiheit in der Europäischen Union berichtet.

Auf besonderes Interesse stieß ein Vortrag des Generalsekretärs der EUROPA-UNION, Christian Moos, der über die „Gründung eines Bundesstaates – Die Zukunft der Europäischen Union sichern“ referierte.

Am 01.Mai waren wir, wie jedes Jahr, wieder auf der für den Landkreis zentralen Mai-Kundgebung des DGB in Barnstorf mit einem Informationsstand vertreten und konnten mit Besuchern Gespräche führen, bzw. auch Mitgliederwerbung betreiben. Informationsstände mit Materialien der EUROPA-UNION und spezifischen Materialien zu europäischen Themen

hatten wir mit Unterstützung des Europe direct Informationszentrums in Diepholz bei allen Veranstaltungen.

In Schulen referierten wir über „Europäische Bildungswege“, mit dem Ziel, jungen Menschen im Übergang von der Schule in das Berufsleben, die Bildungsmöglichkeiten für Ausbildung, Beruf oder Studium in Europa und mit Unterstützung europäischer Förderung aufzuzeigen. Diese Informationsveranstaltungen bieten wir regelmäßig an und sie werden gerne angenommen, da die Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse zu Berufs- und Bildungswegen nach der Schule viele Informationen erhalten.

Ebenso organisierten wir auch in diesem Jahr eine „EuropaWoche“ mit zahlreichen, verschiedenen Veranstaltungen und dem Höhepunkt eines Europatages unter dem Motto „Europafest im Park“, das wir in Bassum auf dem Gelände des Europäischen Seminar- und Tagungshauses durchführten. Diese Veranstaltung mit kurzen Vorträgen zu Europa, musikalischen Veranstaltungen mit Musikgruppen aus der Region und einer Band aus Litauen, sowie anderen kulturellen Ereignissen und Europaspielen, wurde trotz des an diesem Tag nicht besonders einladenden Wetters, von vielen Menschen besucht.

Im Juli des Jahres veranstalteten wir in Kooperation mit der Syker Bürgerstiftung ein „Bürgerpicknick im EuropaGarten“. Auch hier fanden wir reges Interesse von Bürgerinnen und Bürgern an dem Thema Europa, das in diesem Jahr wegen der fortlaufenden Diskussionen über die Finanzkrise und die Krise der Staatsverschuldungen allerdings großen Belastungen ausgesetzt war.

In diesem Jahr konnte auch der EuropaGarten Syke weiter gestaltet werden. 3 neue Objekte (Staatsensäule, Wasserstrudel und Stein im Strudel) konnten mit der Unterstützung des Landschaftsverbandes Weser-Hunte und der Stadt Syke und eingelassene Gehwegplatten mit den Namen der Gründerstaaten durch eine Sonderförderung der Kreissparkasse Syke realisiert werden.

Sitzungen des Vorstands und Mitgliederversammlung

Der Vorstand tagte regelmäßig einmal im Monat und gründete in diesem Jahr eine Arbeitsgruppe, die sich ausschließlich mit der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen befasste. Wir konnten dadurch unsere Veranstaltungen gut vorbereiten und sie bürgernah und europaorientiert mit jeweils aktuellen Themen gestalten.

Auf den nachfolgenden Seiten werden einige Veranstaltungen näher dargestellt.

EuropaDialogForum:

„Die Energiewende in Deutschland – eine Energiepolitik für Europa“

Von Burkhard Fandrich und Heinz-Jürgen Greszik

Im Rahmen des EuropaDialogForum diskutierte MdEP Matthias Groote mit den Gästen im Europäischen Seminar- und Tagungshaus Die Freudenburg in Bassum. Mit den Zuhörerinnen und Zuhörern suchte er u.a. Antworten auf die Fragen: Wie stehen die Chancen, dass auch Frankreich aus der Atomenergie aussteigt? Günter Oettinger will neue Atomkraftwerke, stimmt das? In welchem Maße werden die Energiekosten steigen?

Zuvor hielt Groote, Vorsitzender des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) des Europäischen Parlaments, über das Thema: „Die Energiewende in Deutschland – eine Energiepolitik für Europa“.



MdEP Matthias Groote (Foto: Gerhard Thiel)

Eine rege Diskussion schloss sich mit dem Kreis der Anwesenden, der sich am Energiethema stark interessiert zeigte, an. Einig waren sich alle darin, dass die Risiken beim Betrieb von Atomkraftwerken viel zu hoch seien und Erneuerbarer Energietechniken ein Exportschlager werden könnte und dabei auch neue Arbeitsplätze geschaffen würden.

Kundgebung am 1. Mai in Barnstorf

Von Burkhard Fandrich

Am 01. Mai waren wir, wie jedes Jahr, wieder auf der Mai-Kundgebung der Gewerkschaften mit einem Informationsstand vertreten und konnten mit Besuchern Gespräche führen, bzw. auch Mitgliederwerbung betreiben. Informationsstände mit Materialien der EUROPA-UNION und spezifischen Materialien zu europäischen Themen hatten wir mit Unterstützung des Europe direct Informationszentrums in Diepholz bei allen Veranstaltungen.



Das Team des EUD-Kreisverbandes am Infostand (v.l.: Wolfgang Wöstmann, Burkhard Fandrich, Gerhard Thiel, Annette Wöstmann).

EuropaWoche in Bassum

Von Burkhard Fandrich

Auch in diesem Jahr organisierten wir eine „EuropaWoche“ mit zahlreichen, verschiedenen Veranstaltungen und dem Höhepunkt eines Europatages unter dem Motto „Europafest im Park“, das wir in Bassum auf dem Gelände des Europäischen Seminar- und Tagungshauses Die Freudenburg durchführten. Diese Veranstaltung mit kurzen Vorträgen zu Europa, musikalischen Veranstaltungen mit Musikgruppen aus der Region und der Birb-Band aus Litauen, sowie anderen kulturellen Ereignissen und Europaspielen, wurde trotz des an diesem Tag nicht besonders einladenden Wetters, von vielen Menschen besucht.



Infostand im Aufbau (5 Fotos: Gerhard Thiel)



Schülerband des Gymnasiums Twistringen



Harpstedter Prager, Leitung Steffen Ackermann



Das Europa-Quiz beim ersten Einsatz



Film zum Wiederaufbau in Europa

Erstes Bürgerpicknick im EuropaGarten Syke

Von Gerhard Thiel und Heinz-Jürgen Greszik

Am 1. Juli des Jahres veranstalteten wir in Kooperation mit dem Bürgerverein Syke das erste „Bürgerpicknick im EuropaGarten“. Bei bestem Wetter fanden wir reges Interesse von Bürgerinnen und Bürgern an dem Thema Europa. Die fortlaufenden Diskussionen über die Finanzkrise und die Krise der Staatsverschuldungen belasten nicht nur Europa, sondern auch die Menschen. Ein Grund mehr, sich mit den Entscheidungsprozessen in Brüssel auseinanderzusetzen.

Das sich bereits in der EuropaWoche bewährte Europa-Quiz fand auch hier großen Anklang. Über die Zuordnung von bedeutsamen Persönlichkeiten, Flüssen, Städten oder europäischen Einrichtungen zu den 27 Mitgliedstaaten entwickelte sich ein vielfältiger Austausch zwischen den Gästen.



Erster Kontakt bei der Vorbeifahrt mit dem Rad,

Die Organisatoren planen bereits eine Wiederholung des Bürgerpicknicks für den 1. Juni des nächsten Jahres.
(3 Fotos: Gerhard Thiel)



Infostand mit Petra Bürger im Gespräch mit einer interessierten Bürgerin.



Gerda Cordes und Petra Bürger (v.l.) sind für Informationsgespräche gut vorbereitet.



Städte und Flüsse den Mitgliedstaaten zuordnen fordert ein wenig Grübeln heraus.

Energiewende in Deutschland und die Europäische Energiepolitik

Von Burkhard Fandrich und Heinz-Jürgen Greszik

Wir führten eine Veranstaltung zum Thema „Energiewende und die europäische Energiepolitik“ durch. Dr. Oliver Nixdorf vom Barnstorfer Umwelt-Erlebnis-Zentrum erläuterte die Politik der Energiewende und den aktuellen Stand der Diskussion und Entwicklung und stellte den Zusammenhang mit den energiepolitischen Aktivitäten der Kommission dar. Es wurden die politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Hintergründe und Wirkungen der Energiewende dargestellt.

Die Europäische Politik hätte hier nur geringen Einfluss, da ihre Zuständigkeit begrenzt sei. Insgesamt verfolge die Kommission aber eine Energiepolitik hin zu Erneuerbaren Energien und fordere ebenso den effizienten Ausbau des Versorgungsnetzes für ganz Europa.

Deshalb sei der Weg steinig hin zur Abkehr von begrenzten fossilen Brennstoffen wie Öl und Kohle, erklärte Nixdorf. Die privaten Haushalte seien die größeren Energieverbraucher als Industrie und Handel.

Es gingen 75 Prozent in den Häusern für Wärme drauf. „Deshalb müssen wir besonders nach Lösungen suchen, wie wir die Wärmeversorgung in den Häusern ohne fossile Energieträger hinbekommen“, erklärte der Experte.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass es differenzierte Sichtweisen der energiepolitischen Erwartungen gibt, aber eine europaweite Energiepolitik begrüßt und gefordert wird. Ein Schwerpunkt müsse die Modernisierung der Versorgungsnetze sein, die europaweit nicht angepasst seien. Der Strom komme mehr und nicht von großen Kraftwerken, sondern von dezentralen Windkraftanlagen und über tausende von privaten Photovoltaikanlagen, die naturgemäß nicht in der Nähe großer Stromverbraucher angesiedelt sein können.

Gespräche mit Menschen aus den anderen Mitgliedstaaten

Von Gerhard Thiel und Heinz-Jürgen Greszik

Alljährlich feiern wir am 09. Dezember den Gründungstag der EUROPA-UNION Deutschland. In diesem Jahr hatten wir in Syke ansässige Bürgerinnen und Bürger aus anderen europäischen Mitgliedsstaaten zu einem „Europa-Café“ eingeladen und sprachen über allgemeine europäische Themen.

In der Einführung betonte unser Kreisvorsitzender Gerhard Thiel, dass sich Europa weiter entwickeln müsse, um demokratisch und handlungsfähiger zu werden. „Stellen Sie sich vor, die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer treffen sich ab und an im Bundestag und beschließen dort die gesamte Politik der Bundesregierung. Die 27 europäischen Regierungschefs bilden zurzeit genau diese Form einer „europäischen Regierung“ wobei sie die eigentlichen Vertreter des europäischen Volkes, das Europäische Parlament ignorieren. Es gilt also viel zu tun um mehr Demokratie in Europa zu leben und statt nationaler Egoismen gemeinsames Handeln zu lernen und für uns alle umzusetzen, so Thiel. Die Berufsbildende Schule (Europaschule) Syke stellte die Austauschprojekte mit anderen europäischen Mitgliedstaaten vor.



Klaus Nowak, Lehrer der BBS, stellte die angebotene Leonardo da Vinci Lernaufenthalte für Auszubildende vor und berichtete über die Erfahrungen mit diesem Projekt. Die Auszubildenden Karina Künzel (Elektronikerin Torun/Polen), Michelle Redeler (Bürokauffrau Sigulda/Lettland),



sowie

Christen Rixmann (Bürokauffrau) und Cevdet Dehnel (Kaufm. für Groß- und Außenhandel), beide Logroño/Nordspanien. berichteten als ehemalige Leonardo da Vinci Stipendiaten von



ihren Erlebnissen.

Sie erzählten von ihren Erfahrungen mit anderen Menschen in anderen europäischen Ländern, von vielen Kontakten und wie sie die Europäische Gemeinschaft als eine selbstverständliche Lebenswelt empfinden.

Auch die übrigen Gäste schilderten Europa als Gemeinschaft, wenn auch noch erheblicher Verbesserungsbedarf besteht, wie z. B. in den sozialen Angleichungen. An vielen Stellen ist der Gemeinschaftsgedanke hier noch nicht verwirklicht worden. Es war ein interessantes und vielseitiges Treffen europäischer Bürger/innen, bei dem die Menschen sich austauschen konnten und ihre Europa-Erfahrungen miteinander teilen.

EuropaGarten Syke mit neuen Objekten

Von Gerhard Thiel und Heinz-Jürgen Greszik

Im EuropaGarten in Syke fanden weitere Objekte ihre Bestimmung.

Das Konzept EuropaGarten schreitet voran, titelte der Syker Kurier. Drei neue Kunstobjekte und fünf weitere Gehwegsteine mit den Namen der Gründerstaaten haben ihren Platz gefunden.



Die Staatensäule kurz vor der Fertigstellung



Gehwegplatten mit Namen der Gründerstaaten



Besichtigung mit Erläuterungen durch die Künstler

Die verantwortlichen Künstler Henning Greve, Elsa Töbelmann und Fritz Vehring freuten sich zusammen mit Andreas Frömberg, dass nunmehr die notwendige finanzielle Unterstützung gesichert ist und das Wasserspiel, die Staatensäule und Stein im Wasser realisiert werden konnten. Diese weitere Gestaltung haben der Landschaftsverband Weser-Hunte und die Stadt Syke unterstützt, deren Bauhof die Fundamente herstellte. Neben dem bereits vorhandenen Gehwegstein mit der Inschrift Italien kamen nun fünf weitere Platten mit den Namen der Gründerstaaten hinzu. Zu den vier Gehwegsteinen, die durch eine Sonderspende der Kreissparkasse Syke finanziert wurden, stellten die Künstler die Mittel für den fünften Namenstein selbst. So haben die Namen der Gründerstaaten Belgien, Deutschland Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande ihren Platz auf dem Hauptweg im EuropaGarten gefunden.

